

KOMMENTAR

Dr. Michael Wendler

Allgemeinmediziner mit  
Modell-Lehrpraxis in Graz



## Ärzte in der Zwickmühle

**D**ie Allgemeinmediziner und Praktiker sind im Bereich der Ärzteschaft die Vertreter der „Basis“. Zum einen sind wir zwar die „Kleinsten im Radl“, andererseits aber in der täglichen Arbeitsmühle auch der entscheidende Faktor. Weil wir direkt am Patienten arbeiten und da klare Entscheidungen treffen müssen: Welche Therapie ist beim Patienten X am sinnvollsten? Welches Präparat verschreiben wir der Patientin Y?

Die Aufgabe für uns praktische Ärzte ist heute deshalb so schwierig, weil die Interessen im Gesundheitsbereich derart durchmischt und undurchsichtig sind. Da gibt es die Pharmaindustrie und ihre Referenten; da gibt es die Stakeholder; und da gibt es die Medien, die mit ihren Berichten viel Einfluss auf die Bevölkerung ausüben.

Andererseits: Wie sollen wir Ärzte genug Zeit für die notwendige Fortbildung haben, wenn eine Nettoarbeitszeit von 60 Wochenstunden die Regel darstellt?

Eine weitere Frage ist die, inwieweit man Ärzten vertrauen kann, wenn man weiß, wie sehr selbst Eminenzen teilweise mit der Industrie verstrickt sind.

Ich habe daher beschlossen, ein „No see“-Arzt zu sein: Ich empfangen keine Pharmareferenten mehr – ich lade sie (selten!) ein. Und dann nehme ich mir Zeit – und deren Infos kritisch unter die Lupe!